

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**Kilchberg, 1968-05-17**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

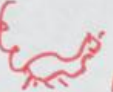
Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

K. Echberg,  
17. V. 1968

Selbe , herzlichster Müm, -  
[Glaubts oder nicht, dies ist eine Mäusin!]

knackfrisch, tiefblau und erhebt sich schön ein-  
trafen gestern die Selbstgebrockten. Im ordentlichem  
Schälchen und eigenem Moos empfangen sie die Seel,  
und es verbietet sich jeglicher Hettstreiz zwischen  
ihren Holdheit und derjenigen des Krazgebilds,  
da letzteres - hinter Glas - als von vorneherein  
disqualifiziert zu gelten hätte. Kerne, Box-  
fan, der ich bin, naturgemäss alle Disquali-  
fikations-Regeln. Sei ergriffen bedankt.

Der Mamma geht es lokal etwas besser.  
Blut wird wieder verdünnt, essen tut sie  
fast nichts, die böse-ine Mathilde macht Um-  
schläge, und - vielleicht, mit der Zeit - wird's  
doch wieder ein wenig. Esperons!

Gestern das olle Farbfernsehen [re. "Pfeffer-  
mühle"] hinter mich gebracht. Nun sauer,  
da F. Luft nichts hören lässt, und Vogel  
meine zweite böhmische Reise [Beatin,  
6. VI.] im <sup>noch</sup> schlechten Luft hängt. Ohne  
"Profil" rühr' ich nicht vom K.-berg.  
Unzuverlässig sind diese Ferkel! Erst  
immer so dringlich, dann jähzags  
undurch - " in ihrem Schreien. Dabei

war der Bube schon auf den Lagen herum-  
ter gekommen und müsste HEILFROH sein...

Auch hier Übelwetter. Was nicht heissen  
Wille, mein Kummer über bolschevistische  
Schoas chez toi, ärmliches Ärmchen, sei darob  
sorglos! Deine Bitchchen dagegen brennen  
und dies umso mehr, als sie ersten un-  
gefährten Einblick gönnen in traute Häuslich-  
keit, als Helde annahm. [T.M. vorwendet  
in "Unordnung" - "annahme" ohne jedes  
qualifizierende Beiwerk, - sagt sogar, etwas habe  
Herrn Professor Abel "vergleichsweise ange-  
nahmt." Ich, halbbrüchsig, oder doch nicht er-  
wachsen, verwies ihm dies. Er räumte zwar ein, -  
doch änderte nicht. Trotzköpfe gibts!].

Viel Kopfzerbrechen um T.M. für Deppen.  
Möchte nun doch auch Zauberberg und Lottem  
noch einfließen, damit nur ja der Raumangel  
beängstigend werde. Der Lottemrest [L. 4. +  
L. 2.] treiben zum Vorwitz, L. 4. steht ins  
Haus, und nach trüfflich an den annotations.  
Und L. 2. hat auch ihre deadline  
[Beitrag zur BIOGRAPHIE!].

Sololos S2-Stückchen [danke!] ff in  
der Annaliese, fragend im vorschlag.  
Führt mich jetzt zu Heil, da Heil als bis

hierher nicht spazieren darf, noch  
kann. Nur, dass die Hunde-Augen herrlich-  
ambros glühend [im Bilde], will...

Sodallmistry, - da hat nun  
J. H. <sup>noch!</sup> aus Wiessee rufend, mich ~~mit~~  
auch 125 Goldminen gekostet und ich  
breche ab, In Verwirrung, Gölz schrieb  
er mühselig Kärkten.

Sei zur Ganze gezwungen

Von der durch Saffras geschwächten,  
doch stets treu und redlich denkenden,  
reizend fühlenden

E\_\_\_\_\_

[„Ein reizender Mensch - und mir  
sehr ergeben“, - pflegte B. H. zu  
Charakterisieren!]

P.S. Enveloppe schaut ja nett aus.  
Mag mich aber nicht zu Neuherstellung bequemen!